



Seitenwechsel

- ist eine **Selbsthilfegruppe**
- **bringt Menschen zusammen**, die transsexuell sind, sowie ihre Angehörigen und Partner
- **hilft gegen Isolation**
- **informiert** über die medizinischen und rechtlichen Möglichkeiten
- **begleitet** bei dem Seitenwechsel und **gibt emotionalen Rückhalt**
- **unterstützt** bei der Suche nach Ärzten und Gutachtern
- macht **Öffentlichkeitsarbeit** zum Thema Transsexualität
- **fördert das Verständnis** zwischen transsexuellen Menschen und der Gesellschaft

Seitenwechsel

...ist ein Selbsthilfeangebot für transsexuelle Menschen an der Niedersächsischen Nordseeküste.

Der **Gesprächsabend** der Selbsthilfegruppe findet

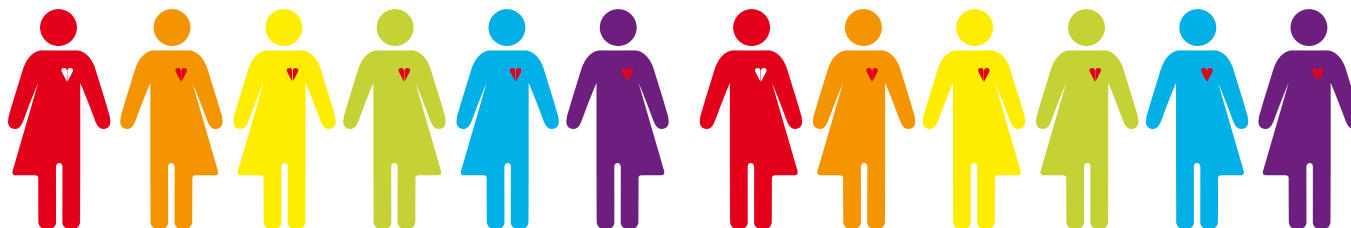
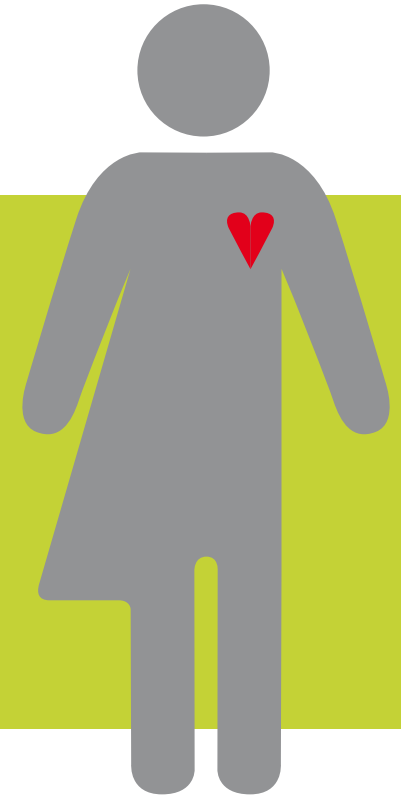
- am 2. und 4. Freitag im Monat
- um 19 Uhr in den Räumen der
- Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e.V.
- Paul-Hug-Straße 60
- 26382 Wilhelmshaven statt.

Kontakt über: seitenwechsel26382@web.de

Mobiltelefon: 0171 / 70 55 116
(während der Treffen)

Die Gruppe ist offen für alle Menschen, die sich als transsexuell empfinden und Ihre Angehörige und Freunde. Dies ist unabhängig vom Stand medizinischer Behandlung oder äußerer Sichtbarkeit.

SEITEN WECHSEL



Information und Selbsthilfe zum
Thema Transsexualität



Seitenwechsel...

Beschreibt die Situation in der transsexuelle Menschen sich von dem Geschlecht, in die sie bei der Geburt einsortiert wurden, entfernen und auch äußerlich dem Geschlecht zuordnen, der sich oft schon seit früher Kindheit zugehörig fühlen.

Durch das Sichtbarwerden der Transsexualität wird sichtbar, dass der Mensch anders ist als seine Umwelt bisher von ihm oder ihr annahm. Für ihre Umgebung kommt dies oft plötzlich. Es ist schwierig für Familie, Nachbarn und Kollegen zu akzeptieren, dass der Mensch den sie kannten, plötzlich nicht mehr derselbe sein soll/will. Für transsexuelle Menschen ist das äußere Sichtbarwerden und der Rollenwechsel in der Regel das Ende eines langen, inneren Konflikts.

In dieser Situation suchen die Menschen oft die Hilfe von Medizinern und dem Rechtssystem, um in dem Geschlecht leben zu können, dem Sie sich zugehörig fühlen.

Der Seitenwechsel bringt sehr viele unterschiedliche Herausforderungen und Probleme für den transsexuellen Menschen und sein Umfeld mit sich.



Zum Begriff Transsexualität

Schon in frühen Kulturen gab es das Phänomen des Geschlechtswandels. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird dieser Begriff benutzt um den Wunsch zu beschreiben, körperlich und sozial dem entgegengesetzten Geschlecht anzugehören, als dem bei der Geburt festgestellten, biologischen Geschlecht.

Heute spricht die WHO (World Health Organisation) von Geschlechtsidentitätsstörung. Allerdings ist weder die Bezeichnung „Geschlechtsidentitätsstörung“ wirklich stimmig, noch der Begriff Transsexualität für das Empfinden transsexueller Menschen, weil es sich lediglich auf den Zeitpunkt des „Seitenwechsels“ bezieht, der von außenstehenden Menschen beobachtet wird.

Der Begriff Transsexualität wird hier der Einfachheit halber – und weil er gesellschaftlich üblich ist – benutzt.

In ihrem eigenen inneren Erleben empfinden Menschen meist schon in frühester Kindheit, dass etwas anders mit ihnen ist. Sie gehen nicht von einem Geschlecht zum anderen, sondern versuchen ihre innere Identität in ihrem Leben auch körperlich und sozial lebbar zu machen.

Insgesamt erscheint der Begriff Transsexualität nur als Ergebnis einer oberflächlichen Betrachtung richtig. Denn „Trans“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „durch, über, hinüber, jenseits, auf die andere Seite“, bezieht sich also nur auf die Phase, in der transsexuelle Menschen ihre innere der äußeren und sozialen Identität annähern.

Die zweite Worthälfte „Sexualität“ weist in die falsche Richtung: Sexualität beschreibt den körperlichen Ausdruck von erotischen Empfinden beim Menschen. Bei Transsexualität handelt es sich nur sehr am Rand um erotisches Empfinden.

Auch „Gender“ (engl.) im Sinne von sozialem Geschlecht führt beim Alternativbegriff Transgender in die Irre. Denn das Geschlecht wandelt sich nicht – weder psychisch noch sozial noch körperlich.

Der Begriff der Geschlechtsumwandlung ist daher ebenfalls eine falsche Beschreibung. Es wird kein Geschlecht gewandelt, vielmehr findet eine körperliche, rechtliche und soziale Angleichung an das immer da gewesene, empfundene Geschlecht statt.